Beurlaubung des Direktors

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs**

Band (Jahr): **1 (1917-1918)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

D. Beurlaubung des Direktors.

Beurlaubung des Direktors

Am 3. August 1918 teilte Herr Bundespräsident Calonder Herrn Direktor Junod mit, der Bundesrat habe ihn für den Posten eines Ministerresidenten in Petrograd in Aussicht genommen und erwarte, dass der Vorstand der Verkehrszentrale Herrn Junod einen Urlaub für ein Jahr bewillige, damit er diese Mission, bei der wesentliche Interessen der Eidgenossenschaft auf dem Spiele ständen, übernehmen könne.

Durch diesen Beschluss des Bundesrates wurde der Vorstand in nicht geringe Verlegenheit gesetzt angesichts der Tatsache, dass Herr Junod sein Amt erst seit wenigen Wochen angetreten hatte und die ganze Organisation der Verkehrszentrale erst im Werden begriffen war. Die Befürchtung, dass das kaum begonnene Werk ins Stocken gerate, machte es den Mitgliedern des Vorstandes schwer, dem Verlangen des Bundesrates entgegenzukommen.

Nachdem Herr Bundesrat Calonder gegenüber dem Vorstand die bestimmte Erwartung ausgesprochen hatte, dass dieser die Interessen der Verkehrszentrale hinter die wichtigen Interessen der ganzen Eidgenossenschaft zurücktreten lasse, und in diesen ausserordentlichen Zeiten auch ein ausserordentliches Opfer bringe, beschloss der Vorstand — nicht ohne Widerspruch einzelner Mitglieder — Herrn Junod für ein Jahr zu beurlauben.

Stellvertretung des Direktors

Für die Stellvertretung des Direktors kamen, weil im damaligen Zeitpunkt noch kein einziger Abteilungschef, somit auch kein Vizedirektor, gewählt war, nur zwei Lösungen in Betracht:

1. Eine geeignete, vertrauenswürdige Persönlichkeit zu gewinnen, die während der Abwesenheit des Herrn Junod die Funktionen des Direktors ausübte oder
2. Ein Mitglied des Vorstandes mit der Führung der Direktionsgeschäfte zu beauftragen.

Leider gelang es dem Bureau des Vorstandes trotz aller Bemühungen nicht, eine geeignete Persönlichkeit zu finden, welche interimistisch das Amt eines stellvertretenden Direktors übernehmen könnte. Es wurden deshalb die Geschäfte des Direktors dem Präsidenten des Vorstandes übertragen in der Meinung, dass er dabei vom Vizepräsidenten unterstützt werde und dass Herr Junod durch eine regelmässige Korrespondenz mit dem Vorstandspräsidenten über die wichtigen Geschäfte auf dem Laufenden erhalten werden sollte.

E. Mitgliederbestand.

Mitgliederbestand

Am 15. Juni 1918	220 Mitglieder
Neue Mitglieder	2 »
Bestand am 31. Dezember 1918	222 Mitglieder

Für den Vorstand:

Der Präsident: Dr. **F. Holzach.**